mediaprint
WEKA info verlag
alles-deutschland.de
barrierefrei
WEKA INFO

VON SCHULE FÜR SCHULE

Janine Doyle, 10 Jahre, Hannah-Höch-Grundschule

Die Reinickendorfer Grundschulen und Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

aefe

CV COLLÈGE VOLTAIRE

- Ganztagsschule
- französische Rahmenpläne
- frühzeitiger Fremdsprachenunterricht
- Latein ab der 5e
- 2 Multimediaräume
- 3 Bibliotheken
- Mittagessen vor Ort
- Hort

ZWEISPRACHIGER KINDERGARTEN, GRUNDSCHULE UND MITTELSTUFE

Rue Racine 7
D – 13469 Berlin

Tél. :
00 49 30 411 00 15
Fax. :
00 49 30 411 00 14

collegevoltaire@t-online.de

http://www.collegevoltaire.de

Eine internationale Umgebung für Ihr Kind, frühzeitiger Beginn des Fremdsprachenunterrichts, echte Zukunftsperspektiven in einem außergewöhnlichen Rahmen.

Private Elisabethstift-Schule

Spezialgrundschule für individuelle Lernförderung mit offenem Ganztagsbetrieb und Hortbetreuung:

Bewegung im Lernen bringt Leben in Bewegung!

Private Elisabethstift Schule

- **Zielgruppe:** Kinder, die in Regelschulen an Grenzen stoßen und eine intensive schulische Förderung benötigen (z.B. hochbegabte Kinder oder Schüler mit Verhaltensauffälligkeiten)
- **Regelklassen:** Unterricht nach Grundschulrahmenlehrplan, kleine Klassen mit 10 Kindern und 2 Pädagogen
- **Trainingsklassen:** temporäre Lerngruppen, Klärung der Schulperspektiven, Reintegration
- **Innovatives Schulkonzept:** tägliche Bewegungs- und Kreativphasen, ein Projekttag pro Woche, hohes Lernniveau durch selbstständiges und experimentelles Lernen, tägliches soziales Lernen, verbale Benotung und Portfolioarbeit, integrierte Hausaufgabenbetreuung, freundliche und sichere Atmosphäre, Gründung auf christliche Werte, geplant: Angebot einer besonderen Sportart, enge Kooperation mit der Jugendhilfe

Nähere Informationen zur Anmeldung und zum Schulgeld erhalten Sie auf der Homepage der Elisabethstift-Schule unter www.elisabethstift-schule.de.
Kontakt: Private Elisabethstift-Schule, Falkentaler Steig 10, 13467 Berlin, Telefon: (030) 688 343 8-70, Fax: (030) 688 343 8-71, E-Mail: schule@elisabethstift-berlin.de

Diese Broschüre gibt erstmalig einen Überblick über die Reinickendorfer Grundschulen und Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt. Zu den Inhalten hat die Redaktion die verantwortliche Bezirksstadträtin für Schule, Bildung und Kultur, Katrin Schultze-Berndt (CDU), befragt.

Redaktion: Diese Broschüre erscheint in diesem Jahr das erste Mal in Reinickendorf. Was bietet sie den Lesern?
Frau Schultze-Berndt: Mit dieser Broschüre haben Reinickendorfer Eltern und ihre Kinder eine hervorragende Möglichkeit, sich über die Angebote unserer Grundschulen zu informieren. Jeder Schulanfänger wird zunächst einmal der Schule seines Einzugsbereiches zugeordnet, nach dem Prinzip: kurze Beine, kurze Wege. Die Eltern können sich aber auch für eine ganz andere Schule entscheiden, wenn sie ein besonderes Schulprofil wünschen. Nach Maßgabe der Plätze wird dann der Schulbesuch auch in einer anderen Schule als der nächstgelegenen möglich sein.

Redaktion: Welche Profile gibt es denn, beispielsweise im sprachlichen Bereich?
Frau Schultze-Berndt: Ein Teil unserer Schulen setzt auf Französisch als erste Fremdsprache, was gerade in Reinickendorf mit seiner Tradition der deutsch-französischen Freundschaft und auch im Hinblick auf die Fortführung dieser Sprache in den Oberschulen des Bezirks bis hin zum Abi-Bac, dem französischen Abitur, ein tolles Angebot ist! Auch Chinesisch wird angeboten und kann in den Reinickendorfer Oberschulen fortgeführt werden.

Redaktion: Und welche Profile gibt es noch?
Frau Schultze-Berndt: Eine große Bedeutung für die Schulen hat die Leseförderung. Viele Schulen verfügen über eine Bibliothek oder fördern das Lesen, indem sie mit unserer Stadtbibliothek Reinickendorf kooperieren. Sie erhalten dann regelmäßig Besuch von unserem nagelneuen Bücherbus, der – mit Pippi Langstrumpf dekoriert – die Kinder zum Lesen verführen will.
Daneben sind die bewegte Schule und das sportliche Profil genauso in Reinickendorf zu finden wie die musisch betonten Grundschulen.
Wir haben in Reinickendorf aber auch hervorragende Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt. Mit deren Hilfe können Kinder und Eltern ab dem ersten Schultag bestmögliche Unterstützung erhalten, damit alle den Start ins Schulleben positiv erleben.

Redaktion: Wie sieht es aus mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf?
Frau Schultze-Berndt: In Reinickendorf finden Sie an allen öffentlichen Grundschulen ein Hortangebot, das die frühen Morgenstunden ebenso abdeckt wie den Nachmittag. Zudem haben wir im Bezirk vier Grundschulen im gebundenen Ganztagsbetrieb, d. h., der Schultag mit Unterricht und Betreuung dauert bis 16 Uhr. Davor und danach wird ebenfalls Hortbetreuung angeboten.

Redaktion: Wie beurteilen Sie die Reinickendorfer Schullandschaft?
Frau Schultze-Berndt: Reinickendorfs Grundschulen bieten ein vielfältiges Angebot. Ich hoffe, dass alle Eltern, auch mit Hilfe dieser Broschüre, die beste Schule für ihr Kind finden und die Kinder einen guten Start in ihr Schulleben haben; es liegt eine Welt von neuen Erfahrungen, Eindrücken und Möglichkeiten vor ihnen. Ich wünsche den Kindern, dass sie ihre Chancen ergreifen und mit Freude und Erfolg ihre Schullaufbahn meistern.

Die Redaktion bedankt sich für das Gespräch.

Frohnau
Hermsdorf
Lübars
Waidmannslust
Heiligensee
Märkisches Viertel
Wittenau
Konradshöhe
Tegel
Reinickendorf

Inhaltsverzeichnis

Ansprechpartner Schulamt und Schulaufsicht	4
Schulpflicht	6
Anmeldung in der Grundschule im Einschulungsbereich	6
Unterlagen zur Anmeldung	6
Anmeldung in einer anderen Grundschule als in der im Einschulungsbereich	7
Anmeldung eines jüngeren Kindes	8
Märkische Grundschule Staatliche Europaschule Berlin	8
Ergänzende Betreuung an Grundschulen (ehemals Hort)	8
Die Anmeldung des Kindes ist erfolgt, was passiert jetzt?	9
Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung	9
Anmeldung an eine Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt	9
Sonderpädagogischer Förderbedarf	10
Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 3	10
Verlässliche Halbtagsgrundschule	10
Offene Ganztagsgrundschule	10
Ganztagsgrundschule in gebundener Form	11
Schulgeld und Lernmittelfreiheit	11
Informationen der Abt. Jugend und Familie	12
Informationen der Abt. Gesundheit und Soziales	14
Darstellungen der Schulen	16
Grundschulen	16
Sonderpädagogische Förderzentren	34

www.alles-deutschland.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

In unserem Verlag erscheinen Produkte zu den Themen:

- Bürgerinformationen
- Klinik- und Gesundheitsinformationen
- Senioren und Soziales
- Kinder und Schule
- Bildung und Ausbildung
- Bau und Handwerk
- Dokumentationen

Quellennachweis: Schulfotos Christiane Flechtner

mediaprint
WEKA info verlag

Infos auch im Internet:
www.alles-deutschland.de
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

mediaprint
WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-864e15 Mering
Tel. +49 (0) 82 33 384-0
Fax +49 (0) 82 33 384-103
info@weka-info.de
www.weka-info.de

13437389/1. Auflage / 2009

Ansprechpartner

Schulamt

Aufgaben	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Organisation Grundschule	Jutta Prahl	(030) 90294-4746	jutta.prahl@reinickendorf.berlin.de
	Monika Pergande	(030) 90294-4769	monika.pergande@reinickendorf.berlin.de
Schulwegbeförderung	Elina Otto	(030) 90294-4747	elina.otto@reinickendorf.berlin.de
Schulpflichtverletzung	Andreas Kusserow	(030) 90294-4745	andreas.kusserow@reinickendorf.berlin.de

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung (SenBWF)

Aufgaben	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Schulaufsicht Grundschulen	Susanne Füllgraf	(030) 90294-4718 (030) 90294-4725	susanne.fuellgraf@senbwf.berlin.de
Schulaufsicht Grundschulen und sonderpädagogische Förderzentren	Sigrid Egidi-Fritz	(030) 90294-4722 (030) 90294-4724	sigrid.egidi-fritz@senbwf.berlin.de
Fachaufsicht für unterrichtsergänzende Förderung und Betreuung	Rosemarie Linow	(030) 90294-4716	rosemarie.linow@senbwf.berlin.de

– Überblick –

Wer ist für welche Aufgaben beim Schulamt und bei der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständig?

Innere und äußere Schulangelegenheiten
(Art. 7 Abs. 1 GG in Verbindung mit Art. 28 Abs. 2 Satz 1 GG)

Innere Schulangelegenheiten (Dienst- und Fachaufsicht) **Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung (SenBWF)** alle pädagogischen Inhalte und Lehrinhalte	**Äußere Schulangelegenheiten** **Schulamt im Bezirksamt Reinickendorf** **Facility Management im Bezirksamt Reinickendorf** alle organisatorischen Inhalte nicht pädagogischer Art
Ziele, Inhalte, Organisation und Qualitätsanforderungen des Unterrichts und der Hortbetreuung	Schaffung der äußeren Voraussetzungen für das Lehren und Lernen in der Schule
Zahl der Unterrichtsstunden und die Dauer des Unterrichts	Bauliche Maßnahmen
Rahmenvorgaben für Prüfungen	Ausstattung und Unterhaltung der Schulen, wie z. B. Lehr- und Lernmittel, Geschäftsbedarf
Unterrichtsversorgung und Lehrerzumessung	Dienstbehörde für Schulhausmeister und Schulsekretärinnen
Grundsätze über den Einsatz von Informations- und Kommunikationsmedien in den Schulen	Überwachung der Einhaltung der allgemeinen Schulpflicht
Verfahren zur Sicherung und Evaluation schulischer Qualität	Festlegung von Einschulungsbereichen
Beratungs-, Unterstützungs-, Beschwerde- und Widerspruchsstelle im Schulleben (Schüler/Eltern-Lehrer-Verhältnis, Zeugnisse, Versetzungen, Schulstrafen, Schulordnung)	Schließung/Umwandlung und Eröffnung von Schulen
Fachaufsicht über die schulischen Gremien	Schulplanung und Schulorganisation
Genehmigung von Privatschulen und deren Fachaufsicht	Schulplatzvergabe
Dienstbehörde für die Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal	Einrichtung der 1. Klassen
Schulpsychologie	Übergänge von der Grund- in die Oberschule
Schulpraktische Seminare	Schulentwicklungsplanung
	Schulwegbeförderung
	Finanzierung von außerunterrichtlichen Arbeitsgemeinschaften, Neigungsgruppen und Schularbeitszirkeln

Einleitung

Die Grundschule (Primarstufe)

Die Grundschule vermittelt die allgemeinen Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten gemeinsam für alle Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernausgangslagen und Lernfähigkeiten. Sie entwickelt die Grundlagen für das selbstständige Denken, Lernen, Handeln und Arbeiten, sowie die für das menschliche Miteinander notwendige soziale Kompetenz (§ 20 Abs. 1 Satz SchulG).

Die Grundschule führt die Schülerinnen und Schüler zum weiterführenden Lernen in der Sekundarstufe I. Zugleich umfasst sie die Schulanfangsphase mit den Jahrgangsstufen 1 und 2 sowie die Jahrgangsstufen 3 bis 6. Im Bezirk Reinickendorf gibt es 31 Grundschulen. Hinzu kommen sieben Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt und fünf Privatschulen, die einen Grundschulbereich integriert haben.

Jede Schule gibt sich ein Schulprogramm, hierbei legt die einzelne Schule dar, wie sie den Bildungs- und Erziehungsauftrag sowie die Grundsätze seiner Verwirklichung ausfüllt (§ 8 Abs. 1 Satz 1,2 SchulG).

Schulpflicht

Jeder ist schulpflichtig, der in Berlin seine Wohnung oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt oder seine Ausbildungs- oder Arbeitsstätte hat. Durch den Besuch einer öffentlichen Schule oder staatlich anerkannten oder staatlich genehmigten Ersatzschule wird die Schulpflicht erfüllt.

Zum 1. August eines jeden Jahres beginnt ein Schuljahr und somit werden alle Kinder schulpflichtig, die das sechste Lebensjahr vollendet haben oder bis zum folgenden 31. Dezember vollenden werden. Sie als Erziehungsberechtigte sind für die regelmäßige Teilnahme Ihres Kindes am Unterricht und an sonstigen verbindlichen Veranstaltungen der Schule verantwortlich.

Anmeldung in der Grundschule im Einschulungsbereich

Bitte melden Sie Ihr schulpflichtiges Kind nach öffentlicher Bekanntmachung an der für Sie zuständigen Grundschule an. Diese ist in der Regel die nächstgelegene Grundschule Ihres Wohnsitzes. Wenn es sich dabei um eine gebundene Ganztagsgrundschule handelt und Sie das pädagogische Konzept für Ihr Kind nicht in Anspruch nehmen wollen, wird es an einer anderen Grundschule des Bezirks mit einem anderen Betreuungsangebot aufgenommnen.

➔ § 55 a Abs. 1 Satz 1, 2 SchulG

Über die Aufnahme in die Schule entscheidet das zuständige Schulamt im Benehmen mit der Schulleiterin oder dem Schulleiter (§ 54 Abs. 1 SchulG). Eine Ablehnung zur Aufnahme ist möglich, wenn ihre Aufnahmekapazität erschöpft ist oder die Zahl der Anmeldungen niedriger ist als für den geordneten Schulbetrieb notwendig (§ 54 Abs. 2 Satz 1 SchulG). Sollte es zu so einem Fall kommen, kann das zuständige Schulamt das schulpflichtige Kind nach Anhörung der Erziehungsberechtigten und unter Berücksichtigung altersangemessener Schulwege eine andere Schule mit demselben Bildungsgang zuweisen (§ 54 Abs. 3 Satz 1 SchulG).

Unterlagen zur Anmeldung

- Bitte bringen Sie zur Anmeldung folgende Unterlagen mit: (wichtig: eine Anmeldung erfolgt nur bei Vollständigkeit der Unterlagen):

  - Ihre eigenen Personalpapiere
  - Geburtsurkunde des Kindes
  - sonstige Personalpapiere Ihres Kindes

Mit diesem Link der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung finden Sie schnell die zuständige Grundschule für Ihr Kind anhand Ihrer Wohnanschrift:

http://www.berlin.de/sen/bwf/meine_fragen/wo_finde_ich/schule_kita/anwendung/

Möchten Sie Ihr Kind an einer genehmigten Ersatzschule oder an einer anerkannten Schule in freier Trägerschaft anmelden, ist in jedem Fall Ihre Anmeldung an der zuständigen Grundschule notwendig.

Anmeldung in einer anderen Grundschule als in der im Einschulungsbereich

Der Besuch einer anderen als der für den Wohnort des Kindes zuständigen öffentlichen Grundschule ist grundsätzlich möglich. Hierfür ist ein schriftlicher Antrag unter Angabe der Gründe (Erstwunsch) an der zuständigen Grundschule zu stellen.

Generell können im Antrag mehrere Schulen benannt werden. Zu beachten ist aber, dass eine gleichberechtigte Berücksichtigung an mehreren öffentlichen Grundschulen nicht möglich ist. Bei Mehrfachnennungen muss im Antrag deutlich die Priorität der Wünsche aufgelistet werden, also welche Grundschule als Erstwunsch, Zweitwunsch oder Drittwunsch favorisiert wird. Der Erstwunsch zu einer Grundschule wird grundsätzlich und unabhängig von den benannten Gründen zur Auswahl der Schule vor anderen Bewerbern berücksichtigt, die diese Schule nur als Zweitwunsch oder Drittwunsch angegeben haben.

Nach folgenden Kriterien, welche im § 55 a Abs. 2 Satz 2 SchulG festgehalten sind, ist dem Antrag im Rahmen der Aufnahmekapazität und nach Maßgabe freier Plätze gemäß den Organisationsrichtlinien in abgestufter Rangfolge stattzugeben, wenn:

1. **der Besuch der zuständigen Grundschule längerfristig gewachsene, stark ausgeprägte persönliche Bindungen zu anderen Kindern, insbesondere zu Geschwistern, beeinträchtigen würde,**

2. **die Erziehungsberechtigten ausdrücklich ein bestimmtes Schulprogramm, ein bestimmtes Fremdsprachenangebot oder eine Ganztagsgrundschule in gebundener oder offener Form oder eine verlässliche Halbtagsgrundschule wünschen oder**

3. **der Besuch der gewählten Grundschule die Betreuung des Kindes wesentlich erleichtern würde, insbesondere aufgrund beruflicher Erfordernisse.**

zu 1.: Unter Bindungen zu anderen Kindern versteht der Gesetzgeber, dass eine innere Verbundenheit zwischen Kindern vorliegt und diese sich über einen längeren Zeitraum entwickelt hat. Im Antrag muss hierauf konkret und nachvollziehbar, auch auf die möglichen Beeinträchtigungen, eingegangen werden. Wird Bezug auf ein anderes Kind genommen, muss feststehen, dass dieses im gleichen Schuljahr die gewünschte Grundschule besuchen wird. Darüber hinaus findet dieses Kriterium nur dann Anerkennung, wenn die Kinder auf eine Nachmittagsbetreuung angewiesen sind und einen entsprechenden Bedarf anerkannt bekommen.
Besucht bereits ein Geschwisterkind die gewünschte Grundschule, kann dies nur Berücksichtigung finden, wenn dieses Kind die gewünschte Grundschule noch länger als ein Jahr besucht. Für Geschwisterkindbewerber genügt ein entsprechender Hinweis.

zu 2.: Der Wunsch eines bestimmten Schulprogramms, bestimmtes Fremdsprachenangebot oder der Besuch einer Ganztagsgrundschule in gebundener oder offener Form oder der Besuch einer verlässlichen Halbtagsgrundschule muss im Antrag ausführlich formuliert werden.

zu 3.: Hier muss nachgewiesen werden, dass beim Besuch der gewünschten Schule eine wesentliche Erleichterung der Betreuung vorliegt als beim Besuch der Grundschule im Einschulungsbereich. Gerade ist dies der Fall, wenn es sich um berufliche Notwendigkeiten der Erziehungsberechtigten handelt. Da alle Reinickendorfer Grundschulen die bedarfsgerechte Betreuung, soweit ein entsprechender Bedarf anerkannt wurde, anbieten, kann dieses Kriterium nur bedingt anerkannt werden.

Werden mehrere Kriterien erfüllt, besteht eine bevorzugte Aufnahme in der Grundschule, die gewünscht wird, gegenüber Kindern, bei denen weniger erfüllte Kriterien vorliegen. Innerhalb der drei oben genannten Kriterien findet keine zusätzliche Differenzierung statt.

Im Übrigen entscheidet das Los. Das zuständige Bezirksamt entscheidet über den Antrag im Benehmen mit der jeweiligen Schulleiterin oder dem jeweiligen Schulleiter der aufnehmenden Grundschule.

Kann das Kind nicht gemäß dem Erstwunsch seiner Erziehungsberechtigten in die von ihnen gewählte nicht zuständige Grundschule aufgenommen werden, sind die oben genannten Kriterien auf Zweit- und Drittwünsche anzuwenden. Sofern nach Berücksichtigung der Kinder im Einschulungsbereich und der Erstwünsche noch freie Plätze zur Verfügung stehen (§ 55 a Abs. 3 SchulG).

Die zuständige Grundschule informiert schriftlich innerhalb von zwei Wochen den Schulträger und die gewünschte Grundschule. Der Antrag muss innerhalb des Anmeldezeitraums bei der zuständigen Grundschule eingereicht werden. Anmeldungen außerhalb des Anmeldezeitraums werden nachrangig berücksichtigt (§ 4 Abs. 2 Satz 4 Grundschulverordnung – GsVO). Wurden mehrere gewünschte Grundschulen im Antrag benannt, können die, die vorher im Antrag als Zweitwunsch oder Drittwunsch geäußert wurden, nach Ablauf

des Anmeldezeitraums nicht mehr in der Rangfolge aufsteigen. Ein Zweitwunsch kann somit später nicht mehr zum Erstwunsch gemacht werden.

Anmeldung eines jüngeren Kindes

Auf Antrag der Erziehungsberechtigten werden Kinder, die in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März des folgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, zu Beginn des Schuljahres aufgenommen. Die Anmeldung erfolgt bei der zuständigen Grundschule. Mit der Aufnahme in die Grundschule beginnt die Schulpflicht.

➔ § 42 Abs. 2 Satz 1 SchulG

Märkische Grundschule Staatliche Europaschule Berlin (SESB)

Die für die Staatlichen Europa-Schulen Berlin geltenden **Aufnahmekriterien** sind in der **Verordnung über die Aufnahme in Schulen besonderer pädagogischer Prägung** (Aufnahme VO-SbP) geregelt.

Jede SESB nimmt zur Hälfte Kinder mit Deutsch als Muttersprache auf sowie zur Hälfte Kinder, deren Muttersprache die jeweilige nichtdeutsche Sprache ist; beide Sprachen sind gleichberechtigte Unterrichtssprachen.
Die Kinder müssen eine der beiden Sprachen der jeweiligen SESB wie eine Muttersprache beherrschen.
Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die der verfügbaren Plätze, erfolgt die Auswahl getrennt nach beiden Sprachgruppen.

Die Aufnahme richtet sich dabei nach folgenden Kriterien in abgestufter Rangfolge:

1. **altersgemäße Kenntnisse auf muttersprachlichem Niveau in einer der beiden Sprachen der SESB,**
2. **Grundkenntnisse der weiteren Unterrichtssprache der SESB, die eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht erwarten lassen,**
3. **Kinder, deren Geschwister sich bereits am selben Standort in der SESB befinden.**

Vor der Aufnahme sind die den Anforderungen entsprechenden Kompetenzen in beiden gleichberechtigten Unterrichtssprachen nachzuweisen, die die aufnehmende SESB durchführt.

Bei entsprechender Nachfrage entscheidet unter gleichrangig geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern das Los.

Ergänzende Betreuung an Grundschulen (ehemals Hort)

Zusammen mit der Anmeldung zum Schulbesuch haben Sie die Möglichkeit eine ergänzende Betreuung (ehemals Hort) zu beantragen. Für einen Betreuungsbedarf gelten die gleichen Maßstäbe wie in der Kita. Die Betreuungszeiten außerhalb des Angebots der gebundenen Ganztagsgrundschule und der verlässlichen Halbtagsgrundschule sind für Sie kostenpflichtig. Folgende Nachweise werden für den Antrag benötigt:

- **ein Nachweis über Ihre Berufstätigkeit oder**
- **über die Teilnahme an einer Ausbildungsmaßnahme oder**
- **darüber, dass Sie Arbeit suchend gemeldet sind**

Die Anträge für die ergänzende Betreuung an Grundschulen/ Hort erhalten Sie in der Grundschule oder unter:

http://www.berlin.de/sen/bwf/service/formulare/

Nach Prüfung des Bedarfsantrages wird Ihnen über das zuständige Bezirksamt mitgeteilt, ob ein Bedarf anerkannt wurde. Die Höhe der Kosten richtet sich nach dem Kita- und Tagespflegekostenbeteiligungsgesetz (KTKBG), d. h. sie richten sich nach dem Einkommen, der Kinderanzahl und dem Umfang der von Ihnen benötigten Betreuung.

Die Anmeldung des Kindes ist erfolgt, was passiert jetzt?

Schulärztliche Untersuchung

Vor Aufnahme in die Schule sind Sie als Erziehungsberechtigte verpflichtet, Ihr Kind schulärztlich untersuchen zu lassen. Hierfür erhalten alle Schulanfänger nach erfolgter Anmeldung eine Aufforderung zur schulärztlichen Untersuchung durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst.

Einschulungsfeier

Von der aufnehmenden Schule erhalten die Erziehungsberechtigten eine Einladung zur Einschulungsfeier.

Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung

Bis zum 31. Mai eines jeden Kalenderjahres wird bei allen Kindern, die im folgenden Kalenderjahr regelmäßig schulpflichtig werden, festgestellt, ob die deutschen Sprachkenntnisse für eine erfolgreiche Teilnahme am Schulunterricht ausreichen. Alle Kinder nehmen an standardisierten Sprachstandsfeststellungsverfahren teil. Die Sprachstandsfeststellungsverfahren finden statt

1. für die Kinder, die bereits eine Tageseinrichtung der Jugendhilfe besuchen, in dieser,

2. für die anderen Kinder in zuvor von der Schulaufsichtsbehörde benannten Einrichtungen der Jugendhilfe.

Die Eltern, deren Kinder nicht über die erforderlichen Sprachkenntnisse verfügen und die nicht bereits in einer Einrichtung der Jugendhilfe oder in einer anderen Weise entsprechend gefördert werden, werden von der Schulbehörde im Einvernehmen mit dem Jugendamt über die Angebote der Förderung in einer Tageseinrichtung informiert und über den individuellen Rechtsanspruchs ihres Kindes und dessen Realisierung beraten (§ 55 Abs. 2 Satz 1 SchulG). Erfolgt keine entsprechende Sprachförderung, wird das Kind, das nicht über die erforderlichen Sprachkenntnisse verfügt, von der zuständigen Schulbehörde für die Dauer des letzten Jahres vor Beginn der regelmäßigen Schulpflicht zur Teilnahme an einer vorschulischen Sprachförderung verpflichtet. Dies wird dann in den zuvor von der Schulaufsichtsbehörde benannten Einrichtungen der Jugendhilfe durchgeführt (§ 55 Abs.1 und 2 SchulG).

Anmeldung an eine Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

Grundsätzlich haben Erziehungsberechtigte das Recht zu wählen, ob ihr Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf eine allgemeine Schule – gemeinsamer Unterricht – oder eine Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt besuchen soll (§ 36 SchulG).

In Berlin-Reinickendorf stehen Förderzentren für „Körperlich-Motorische Entwicklung“, „Geistige Entwicklung“ und „Lernen“ zur Verfügung. Außerdem bietet eine ehemalige Heimschule Beschulungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf „Emotional-Soziale Entwicklung“ an. Die Klinikschule Wiesengrund beschult darüber hinaus Schülerinnen und Schüler, bei denen akute und massive psychosoziale Störungen diagnostiziert wurden. Voraussetzung für die Anmeldung an Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt ist das Vorliegen eines sonderpädagogischen Förderbedarfs.

Dieser kann für die Schwerpunkte „Sehen“, „Hören“, „Körperliche und motorische Entwicklung“, „Sprache“, „Geistige Entwicklung“ und „autistische Behinderung“ vor bzw. nach der Einschulung beantragt und festgestellt werden.

Dagegen kann für den Bereich „Lernen“ und „Emotional-Soziale Entwicklung“ frühestens im zweiten Schuljahr der Schulanfangsphase sonderpädagogischer Förderbedarf beantragt werden. Die Aufnahme und Beschulung in einem Förderzentrum „Lernen“ ist demnach erst ab der Klasse 3 möglich. Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ umfassen die Jahrgangsstufen 3 bis 10 (§§ 27, 31 SoPädVo).

Sollten sich die Erziehungsberechtigten nach Abschluss des Feststellungsverfahrens für eine Förderschule entscheiden, steht das zuständige Förderzentrum für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung, in dem über die Beschulungs- und Fördermöglichkeiten, dem geltenden Rahmenlehrplan sowie die besonderen Abschlussmöglichkeiten nach Ende der 10. Klasse informiert wird.
Nach Absprache mit der Grundschule erfolgt dann die Umschulung und Aufnahme des Kindes in der Regel zum neuen Schuljahr.

Sonderpädagogischer Förderbedarf

Schülerinnen und Schüler, für die sonderpädagogischer Förderbedarf in den Förderschwerpunkten „Sehen“, „Hören“, „Körperlich-Motorische Entwicklung“, „Sprache“, „Geistige Entwicklung“, „Lernen“, „Emotionale und soziale Entwicklung“ und „Autistische Behinderung“ festgestellt wurde, haben in Berlin die Möglichkeit der Beschulung in der allgemeinen Schule oder an einer Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt. (§ 36 SchulG)
Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt sind nach Schulgesetz Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I und II für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.
„Die Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt/Sonderschulen haben sich in den letzten Jahren alle zu Sonderpädagogischen Förderzentren entwickelt. Dies bedeutet, dass sie über ihren speziellen Bildungs- und Erziehungsauftrag hinaus Serviceleistungen mit Blick auf den gemeinsamen Unterricht übernehmen und weitere Koordinations- und Kooperationsaufgaben mit außerschulischen Institutionen und Bereichen erfüllen. Diese Leistungsangebote gehen über die Förderung der Kinder und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf vor Ort hinaus und eröffnen den Betroffenen verbesserte Bildungschancen“ (Senatsverwaltung für Bildung).
Sonderpädagogischer Förderbedarf ist bei Kindern und Jugendlichen anzunehmen, wenn sie „in ihren Bildungs-, Entwicklungs- und Lernmöglichkeiten so beeinträchtigt sind, dass sie im Unterricht der allgemeinen Schule ohne sonderpädagogische Unterstützung nicht hinreichend gefördert werden können“. (KMK-Empfehlung)
Der Antrag auf Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs kann von den Erziehungsberechtigten oder der zuständigen Schule gestellt werden. Er kann vor der Einschulung gestellt werden, wenn ein Verdacht auf sonderpädagogischen Förderbedarf vorliegt, mit Ausnahme der Förderschwerpunkte „Lernen“ und „Emotional-Soziale Entwicklung“. Oder er kann nach der Einschulung gestellt werden, wenn während des Besuchs der Schule deutlich erkennbar wird, dass sonderpädagogischer Förderbedarf bestehen könnte. Für die Förderschwerpunkte „Lernen“ und „Emotional-Soziale Entwicklung“ frühestens im zweiten Schuljahr der Schulanfangsphase. (§ 31 SoPädVo)

Die zuständige Außenstelle der Senatsschulverwaltung (Schulaufsicht) leitet das Feststellungsverfahren ein. Bei den vermuteten Förderschwerpunkten Sehen, Hören, körperliche und motorische Entwicklung, Sprache und autistische Behinderung kann gemäß Aktenlage (ärztliche Atteste, Gutachten) über das Vorliegen von sonderpädagogischem Förderbedarf entschieden werden. „Bei den vermuteten sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“, „Emotionale und soziale Entwicklung“ und „Geistige Entwicklung“ ist stets ein sonderpädagogisches Gutachten einzuholen“ (§ 31 SoPädVo).
Werden kognitive Einschränkungen vermutet (Schwerpunkt „Lernen“), sind zwei wissenschaftlich anerkannte Testverfahren durchzuführen, von denen mindestens ein Test sprachfrei sein muss. Bei Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache müssen beide Tests sprachfrei sein. Das Gutachten endet mit einer Empfehlung bezüglich der Notwendigkeit sonderpädagogischer Förderung und dem daraus abgeleiteten sonderpädagogischen Förderschwerpunkt, ggf. mit Angaben zum Nachteilsausgleich.

Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 3

Ab Jahrgangsstufe 3 wird die erste Fremdsprache gelernt. Die Wahl der ersten Fremdsprache findet während der Schulanfangsphase statt. Sie können für Ihr Kind zwischen Englisch und Französisch wählen. Englisch bieten alle Grundschulen an, Kurse für Französisch werden ab einer Gruppengröße von 15 Kindern eingerichtet. Kommt kein Kurs zustande, werden Ihnen die Schwerpunktschulen für Französisch im Bezirk benannt, in die Sie Ihr Kind, wenn Sie möchten, umschulen lassen können.

Verlässliche Halbtagsgrundschule

Alle Grundschulen, die nicht Ganztagsgrundschulen in gebundener Form sind, gewährleisten verlässliche Öffnungszeiten von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr. Alle stattfindenden Aktivitäten innerhalb dieses Zeitraums sind schulische Veranstaltungen. Die Schülerinnen und Schüler sind ebenso zur Teilnahme an der außerunterrichtlichen Förderung und Betreuung verpflichtet, außer sie liegt am Beginn oder am Ende des Schultages. Die Unterrichts- und Betreuungsphasen werden rhythmisiert, also finden in angemessenen Abständen zueinander statt.

Mit der verlässlichen Halbtagsgrundschule findet eine kostenfreie Betreuung ohne Hortvertrag statt.

Offene Ganztagsgrundschule

Ganztagsgrundschulen in offener Form sind verlässliche Halbtagsgrundschulen mit einer ergänzenden Förderung und Betreuung von Montag bis Freitag vor 7.30 Uhr und nach 13.30 Uhr (siehe verlässliche Halbtagsgrundschule). Die ergänzende Förderung und Betreuung er-

streckt sich bis einschließlich der Jahrgangsstufe 4. Eine Ausdehnung auf die Jahrgangsstufen 5 und 6 ist möglich, wenn ein besonderer Betreuungsbedarf besteht.

Für die ergänzende Förderung und Betreuung werde folgende Module angeboten:

1. 6.00 Uhr bis 7.30 Uhr	**und**	**in den Ferien zusätzlich von:**
2. 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr		**7.30 Uhr bis 13.30 Uhr**
3. 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr		

Die Module können untereinander kombiniert werden. Die Ferienbetreuung ist enthalten und wird an ausgewählten Standorten organisiert. Schülerinnen und Schülern, die nur die VHG nutzen, wird bei anerkanntem Bedarf eine kostenpflichtige Ferienbetreuung in der Zeit von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr angeboten.

Eine Teilnahme an den aufgeführten Zeiten für die ergänzende Förderung und Betreuung ist freiwillig und entgeltpflichtig. Vorausgesetzt wird, dass aus pädagogischen, sozialen oder familiären Gründen dafür ein Bedarf besteht. Das im Wohnort der Schülerin oder des Schülers zuständige Bezirksamt stellt den Betreuungsbedarf in entsprechender Anwendung des § 2 Abs. 4 der Kita- und Tagespflegeverfahrensverordnung fest.

Ganztagsgrundschule in gebundener Form

An ausgewählten Standorten wird ein Ganztagsbetrieb in gebundener Form angeboten. Im Bezirk Reinickendorf sind das die Mark-Twain-Grundschule, die Peter-Witte-Grundschule, die Hannah-Höch-Grundschule und die Märkische Grundschule Staatliche Europaschule Berlin (SESB). Ganztagsgrundschulen in gebundener Form gewährleisten bei verlässlichen Öffnungszeiten ab 7.30 Uhr durchgängig rhythmisierte Unterrichts- und Betreuungszeiten, an denen alle Schülerinnen und Schüler an vier Tagen der Woche von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr teilnehmen. Freitags wird in der Regel längstens bis 13.30 Uhr unterrichtet, es werden jedoch bis 16.00 Uhr Förderung und Betreuung sowie freiwillige schulische Veranstaltungen angeboten. Obligatorisch wird an Ganztagsgrundschulen in gebundener Form eine kostenpflichtige Mahlzeit angeboten.

Die Aufnahme von Schülerinnen und Schüler in die Ganztagsgrundschule in gebundener Form verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme an den ganztägigen Angeboten, was auch die Förderung und Betreuung betrifft. Eine Rücknahme der Entscheidung zur Teilnahme am Ganztagsbetrieb ist in der Regel nur am Ende eines Schuljahres möglich und mit einem Verlassen der Schule verbunden.

Es besteht die Möglichkeit, neben den eben genannten Öffnungszeiten, dass bis einschließlich Jahrgangsstufe 4 von Montag bis Freitag ergänzende Förderung und Betreuung angeboten wird. Eine Ausdehnung auf die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 ist möglich, wenn bei diesen ein besonderer Betreuungsbedarf besteht. Folgenden Zeiten umfasst die ergänzende Förderung und Betreuung:

1. 6.00 bis 7.30 Uhr	**und**	**zusätzlich in den Ferien von:**
2. 16.00 bis 18.00 Uhr		**7.30 Uhr bis 16.00 Uhr**

Die Module können untereinander kombiniert werden. Die Ferienbetreuung ist enthalten und wird an ausgewählten Standorten organisiert. Schülerinnen und Schüler, die nur die Ganztagsschule in gebundener Form nutzen, wird bei anerkannten Bedarf eine kostenpflichtige Ferienbetreuung in der Zeit von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr angeboten.

Eine Teilnahme an den aufgeführten Zeiten für die ergänzende Förderung und Betreuung ist freiwillig und entgeltpflichtig. Vorausgesetzt wird, dass aus pädagogischen, sozialen oder familiären Gründen dafür ein Bedarf besteht. Das im Wohnort der Schülerin oder des Schülers zuständige Bezirksamt stellt den Betreuungsbedarf in entsprechender Anwendung des § 2 Abs. 4 der Kita- und Tagespflegeverfahrensverordnung fest.

Schulgeld und Lernmittelfreiheit

§ 50 SchulG + Lernmittelverordnung

Eine öffentliche Grundschule des Landes Berlins zu besuchen ist unentgeltlich. Dies bezieht sich auf den Unterricht und die sonstigen verbindlichen Veranstaltungen.

Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, sich an der Beschaffung der erforderlichen Lernmittel für ihr Kind zu beteiligen, hierfür müssen sie einen Eigenanteil leisten. Dieser darf 100,00 Euro (bezogen auf den Neuwert) pro Schülerin oder Schüler und Schuljahr nicht überschreiten. Arbeitsmittel, welche dem Unterricht dienen, werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt, außer die Schülerin oder der Schüler benutzt diese Arbeitsmaterialen auch außerhalb des Unterrichts (z. B. Füllfederhalter, Bleistift).

Ausgenommen von der Zahlung eines Eigenanteils sind Personen, denen eine private Beschaffung wirtschaftlich unzumutbar ist. Die Zahlung eines Eigenanteils entfällt für:

- Bezieherinnen und Bezieher von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
- Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
- Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen nach dem Wohngeldgesetz
- Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (Bafög) und
- Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Sind Sie als Erziehungsberechtigte Bezieherin oder Bezieher einer dieser Leistungen oder ist eine Schülerin oder ein Schüler in Vollzeitpflege, Heimerziehung oder sonstiger betreuter Wohnform, werden Schulbücher und ergänzende Druckschriften bereitgestellt. Der Nachweis über den Bezug einer öffentlichen Leistung ist in der Schule vorzulegen.

Informationen der Abt. Jugend und Familie

Telefon: (030) 90294-2331
Fax: (030) 90294-6007
http://www.berlin.de/ba-reinickendorf/org/jugendamt/index.html

Das Jugendamt Reinickendorf
Das Jugendamt bietet Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern sowie jungen Volljährigen vielfältige Dienstleistungen für unterschiedliche Lebenslagen und Erziehungssituationen an.

Zu den Aufgaben und Angeboten des Jugendamtes gehören unter anderem:

- Beratungsangebote bei Trennung und Scheidung, Familienproblemen und Konfliktsituationen, Hilfen zur Erziehung
- Vermittlung von Hort-, Kindergarten- und Tagesbetreuung
- Kinder- und Jugendarbeit – Fachthemen
- Freizeitangebote, Freizeitstätten, Clubs und Treffpunkte
- Übernachtungsstätten, Ferienangebote
- Elterngeld, Unterhaltsvorschuss, Beistandschaften, Sorgeerklärung

Regionaler Sozialpädagogischer Dienst in den vier Regionen
Der **R**egionale **S**ozialpädagogische **D**ienst **(RSD)** des Jugendamtes Reinickendorf bietet Beratung und Unterstützung bei folgenden Fragen und Themen an:

- Konflikte in Familien
- Trennung und Scheidung
- Finanzielle Notlagen
- Probleme im Zusammenhang mit der Schule
- Schutz von Kindern und Jugendlichen

Die Hilfe des RSD können Kinder, Eltern, Jugendliche, junge Erwachsene, Alleinerziehende und Familien in Anspruch nehmen.

Sprechzeiten
Montag und Dienstag von 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Da das Jugendamt Reinickendorf in vier Regionen unterteilt ist, teilt sich auch der RSD in vier Standorte auf. Bitte wenden Sie sich an den für Ihren Wohnort zuständigen Standort.

Region	Anschrift	Erreichbarkeit	Fahrverbindungen
Nord (Frohnau, Hermsdorf, Lübars, Waidmannslust, und Wittenau)	Nimrodstraße 4 – 12 Aufgang A 13469 Berlin	Telefon: (030) 90294-6636 (Tagesdienst) Fax: (030) 90294-6669 jugendamt-nord@reinickendorf.berlin.de	S-Bahn S1, S85 bis Waidmannslust Bus 222, 322
Märkisches Viertel (Märkisches Viertel und Rollbergesiedlung)	Senftenberger Ring 53 13435 Berlin	Telefon: (030) 90294-6236 (Tagesdienst) Fax: (030) 90294-6366 jugendamt-mv@reinickendorf.berlin.de	S-Bahn S1, S85 und U-Bahn U8 bis Wittenau Bus 122, 221
Ost (Reinickendorf ab Ollenhauerstraße bis zur Bezirksgrenze Wedding und Pankow, Alt-Reinickendorf)	Teichstraße 65 Haus 3 13407 Berlin	Telefon: (030) 90294-6184 (Tagesdienst) Fax: (030) 90294-6408 jugendamt-ost@reinickendorf.berlin.de	U-Bahn U8 bis Paracelsus-Bad Bus 120, 122, 322, 320
West (Tegelort, Konradshöhe, Heiligensee, Tegel, Tegel-Süd, Borsigwalde, Rund um die Auguste-Viktoria-Allee	Eichborndamm 215 – 239 5. Etage 13437 Berlin	Telefon: (030) 90294-6069 (Tagesdienst) Fax: (030) 90294-6070 jugendamt-west@reinickendorf.berlin.de	S-Bahn S25 bis Eichborndamm und U-Bahn U8 bis Rathaus Reinickendorf Bus X33, 221, 322

Erziehungs- und Familienberatung

Kostenfreie Beratungs- und Therapieangebote für Reinickendorfer Familien

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle (EFB) des Bezirksamtes arbeitet an drei Standorten in Reinickendorf. Eltern, Kinder, Jugendliche und alle, die mit Kindern zu tun haben, können sich hier vertraulich und kostenfrei beraten lassen. Sie können wählen zwischen der EFB der Abteilung Jugend und Familie und der EFB des Diakonischen Werkes und des Deutschen Familienverbandes. Die EFB unterstützt Eltern durch psychologische Beratung bei Entwicklungs- und Erziehungsproblemen, bei Konflikten in der Partnerschaft oder Familie, bei Trennung und Scheidung, Gewalt und sexuellem Missbrauch.

Jugendliche und junge Erwachsene können sich mit ihren Problemen auch unabhängig von ihren Eltern an die EFB wenden. Alle Mitarbeiter/innen stehen unter Schweigepflicht.

Bürozeiten für eine Anmeldung:
Mo. – Mi. 9.00 – 16.00 Uhr , Do. 10.00 – 18.00 Uhr,
Fr. 9.00 – 14.00 Uhr

Telefon: (030) 90294 6349
Telefon: (030) 90294-6350
Fax: (030) 90294-6348
E-Mail: efb@reinickendorf.berlin.de

Sprechzeiten:
Gesprächstermine nach Vereinbarung, auch außerhalb der Bürozeiten

Drei Standorte
Am Nordgraben 1
Reinickendorf-Ost, Teichstr. 65, Haus 2
Märkisches Viertel, Wilhelmsruher Damm 124/Ecke Senftenberger Ring

Kinderschutz und Krisen in Familien

Krisendienst für Kinder und Jugendliche
Kinderschutz bedeutet Hilfen bei Gefährdung des Wohles von Kindern und Jugendlichen. Dies begrenzt sich nicht allein auf körperliche Misshandlung, sondern beinhaltet auch Kindesvernachlässigung, seelische Misshandlung, sexuellen Missbrauch und häusliche Gewalt unter Erwachsenen. Sie sind besorgt, weil Sie Anzeichen sehen, dass ein Kind vernachlässigt, misshandelt oder missbraucht wird? Hier bekommen Sie Hilfe. Oft hilft es Jugendlichen, Probleme mit einer neutralen Person außerhalb der Familie zu bereden.

Kinderschutztelefon für Reinickendorf erreichen Sie zentral werktags von 8.00 bis 18.00 Uhr unter der Nummer (030) 90294-5555, außerhalb dieser Zeiten erreichen Sie die Berliner Notdienste unter den rechts unten in der Kontaktleiste angegebenen Telefonnummern.

krisendienst-jug@reinickendorf.berlin.de

Berliner Krisendienst, Telefon: (030) 3906310-90 (24 Std.)
Krisennotdienst für Eltern und Kinder; Telefon: 08001110444
Neuhland, für selbstmordgefährdete Kinder und Jugendliche,
Telefon: (030) 8730111 (Neuhland geht auch direkt an die Schulen)

Kinderschutz-Hotline
Telefon: (030) 610066

Kindernotdienst
Telefon: (030) 610061

Jugendnotdienst
Telefon: (030) 610062

Mädchennotdienst
Telefon: (030) 610063

Informationen der Abt. Gesundheit und Soziales

Telefon: (030) 90294-2050
Fax: (030) 90294-4248
http://www.berlin.de/ba-reinickendorf/abteilung/gessoz/index.html

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
Sprechzeiten: donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Anmeldung unter:
Telefon: (030) 90294-6396/-5193
Fax: 90294-5290

Teichstraße 65, 13407 Berlin

Verkehrsverbindungen:
U 8, Paracelsusbad; S25, Alt-Reinickendorf; Bus 120, 122, 320, 322

Aufgaben
- ärztliche Untersuchungen von Säuglingen, Kleinkindern, Schülern und Jugendlichen zur Früherkennung von Krankheiten, Behinderungen und Entwicklungsstörungen
- Einschulungs- und Schulentlassungsuntersuchungen, Kita-Untersuchungen
- Impfberatung
- Beratung von Eltern mit sog. „Schreibabys“
- Informationen zur Geburt eines Kindes

Zahnärztlicher Dienst

Teichstraße 65, 13407 Berlin
Telefon: (030) 90294-2253, Fax: (030) 90294-5049

Sprechzeiten:
Donnerstags 13.00 bis 15.00 Uhr und 15.30 bis 18.00 Uhr, Terminvereinbarung erbeten

Aufgaben
- Früherkennung von Zahnschäden und Kieferfehlstellungen bei Kindergarten- und Schulkindern
- Zahnmedizinische Gruppenprophylaxe
- Hinwirken auf Behandlungs- und Prophylaxemaßnahmen in der Zahnarztpraxis
- Informationen zur richtigen Zahnpflege und zahngesunden Ernährung
- Beratung der Eltern bzgl. Zahnschäden und der Möglichkeit kieferorthopädischer Maßnahmen
- Fluoridierungsprogramme in ausgewählten Grundschulen
- Erstellung zahnärztlicher Gutachten für Sozialämter und Jugendämter

Beratungsstelle für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Anmeldung unter
90294-5043 oder 90294-5045
E-Mail: kinder-jugendpsychiatrie@reinickendorf.berlin.de

Aufgaben
- psychiatrische und psychologische Untersuchung und Diagnostik und Beratung bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 2 bis 18 Jahren unter Einbeziehung der Familie und weiteren Bezugspersonen u.a. bei
  - neurotischen Störungen
  - Verhaltensauffälligkeiten
  - Entwicklungsverzögerungen
  - motorischer Unruhe, Hyperaktivität
  - Suizidgedanken
  - Jugendkrisen
  - Suchtproblemen
- Beratung und Hilfe in Krisensituationen
- Beratung von Eltern bei frühkindlichen Entwicklungs- und Regulationsstörungen
- Vermittlung von medizinischen, pädagogischen und psychotherapeutischen Hilfen in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
- Jugendliche können sich selbstständig an uns wenden. Anonyme Beratung ist möglich.
- Beratung der Eltern und anderer Bezugspersonen, wenn ein Kontakt zu dem Jugendlichen auch möglich ist.
- Beratung anderer psychosozialer Einrichtungen

Spielplätze im Bezirk Reinickendorf. Erfahren Sie einfach und schnell unter dem folgenden Link, wo in Ihrer Nähe ein Spielplatz für Ihr Kind ist:

http://www.berlin.de/ba-reinickendorf/org/jugendamt/standorte/spielpltze.html

Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie die Schulen am Tag der offenen Tür oder auf ihrer Internetseite.

Grundschulen

Grundschule am Schäfersee

Holländerstr. 25 – 30, 13407 Berlin
Telefon: (030) 4567474
Fax: (030) 4565038
E-Mail: sekretariat@schaefersee-grundschule.de
Homepage: www.schaefersee-grundschule.de

Anfahrtsweg: Bus 128, 250, 327
U-Bhf. Franz-Neumann-Platz (U8)

Schülerzahl: 452

Leitbild der Grundschule am Schäfersee und ihres ergänzenden Betreuungsangebotes in Kooperation mit Aufwind gGmbH

Ziel unserer gemeinsamen Arbeit ist eine Schule als Lern- und Lebensort, in der sich alle am Schulleben Beteiligten – Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher sowie Eltern – wohlfühlen und deren Klima sie im Blick auf Bildung und soziales Miteinander als förderlich erfahren.

Fremdsprachenangebot: Englisch

Schulprofil

1. Pädagogische Schulentwicklung: Eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten Methodentraining, Kommunikationstraining, Teamentwicklung, dazu 2x jährlich Projektwochen
   1x monatlich Methodentrainingstag
2. Teilnahme am Landesprogramm
   Gute gesunde Schule, Bewegung, Ernährung
3. „Lebensort“ Schule
4. Individuelle Förderung und Leistungsdifferenzierung
5. Regelfinanzierte Schulstation (Freier Träger „Aufwind e. V.“)
6. Schulergänzende Betreuung (Freier Träger „Aufwind e. V.“)
   Mensa kocht frisch selbst!!!
7. 1x monatlich multikulturelles Elterncafé

Reginhard-Grundschule

Letteallee 39 – 41, 13409 Berlin
Telefon: (030) 48096363
Fax: (030) 48086364
E-Mail: verwaltung@12g03.be.lo-net2.de
Homepage: reginhard.cidsnet.de

Anfahrtsweg: Bus 125, 128, 250
U-Bhf. Franz-Neumann-Platz (U8)

Schülerzahl: 413

Schulslogan: Schule vital

Fremdsprachenangebot:
Englisch ab Klassenstufe 3

Reginhard-Schule
3. Grundschule Reinickendorf

Schulprofil
- Schwerpunkt: Soziales Lernen, auch als Fach,
- Aufbau einer Lernwerkstatt zur besonderen Leistungsförderung
- Jahrgangsübergreifender Unterricht Kl. 1 – 3 (JÜL)
- Teilnahme am Landesprogramm für die gute gesunde Schule, Comenius-Schule [F, LIT, NI (GB)]
- Schulstation und enge Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und dem Gesundheitsdienst

---

Till-Eulenspiegel-Grundschule

Humboldstr. 8 – 13, 13407 Berlin
Telefon: (030) 4953050
Fax: (030) 49875706
E-Mail: Verwaltung.eulenspiegel@gmx.de
Homepage: www.eulenspiegel.cidsnet.de

Anfahrtsweg: Bus 122 und 322,
U-Bhf. Paracelsusbad (U8)
S-Bhf. Alt-Reinickendorf (S25)

Schülerzahl: 460

Schulslogan/Leitbild:
- Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten
- Erziehung zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Förderung von Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme, Ehrlichkeit und Toleranz

Fremdsprachenangebot: Englisch, Französisch-AG

Schulprofil
- Lesende Schule
- Antolin-Programm
- Stärkung des „Wir"-Gefühls
- Schaffung eines Schulklimas, das dem Einzelnen
- Toleranz, Respekt u. Wertschätzung entgegenbringt
- Schülerbücherei
- klassenübergreifende Ski-Fahrt
- Computerräume und zwei Schulhöfe

Kolumbus-Grundschule

Büchsenweg 23 a, 13409 Berlin
Telefon: (030) 4963041
Fax: (030) 4963042
E-Mail: kolumbus-grundschule@t-online.de

Anfahrtsweg: Bus 327

Schülerzahl: 470

Schulslogan/Leitbild:
In unserer auf stetige Weiterentwicklung bedachten Schule fördern und fordern wir alle Schüler mit dem Ziel, individuelle Fähigkeiten optimal zu entwickeln und selbstständiges Arbeiten zu lernen.

Fremdsprachenangebot: Englisch

Schulprofil
– jahrgangsübergreifendes Lernen in den Jahrgangsstufen 1 bis 3
– eine Stunde soziales Lernen wöchentlich in jeder Klasse
– Schulpartnerschaften in England und Finnland (Eu Comenius-Projekt)
– jährliche Englandfahrt der 6. Klassen
– Projekttage

Hausotter-Grundschule

Hausotterplatz 4, 13409 Berlin
Tel.: (030) 4915012
Fax: (030) 4914090
E-Mail: hausotter-grundschule@t-online.de
Homepage: www.hausotter-grundschule.cidsnet.de

Anfahrtsweg: Bus 125, 150, 327
S-Bhf. Schönholz (S1, S25, S85)

Schülerzahl: 495
Schulslogan: „Gemeinsam fit mit Grips und Muskeln“

Fremdsprachenangebot: Englisch ab Kl. 3

Schulprofil:
– Sportbetonung
– Tanzwerkstätten
– Pädagogische Schulentwicklung (PSE)
– Entwicklungstherapeutischer Unterricht (Etep)
– Offene Hortarbeit

Mark-Twain-Grundschule

Gebundene Ganztagsgrundschule
Auguste-Viktoria-Allee 95, 13403 Berlin
Telefon: (030) 90294-4824, (030) 41709571
Fax: (030) 4136830
E-Mail: newmail@twainweb.de
Homepage: www.twainweb.de

Anfahrtsweg: U-Bhf. Kurt-Schumacher-Platz (U6)
Bus M 21, 122 (Auguste-Viktoria-Allee/Ollenhauer Straße)

Schülerzahl: 446

Schulslogan/Leitbild
Eine LEBENSSCHULE für alle
– Kooperation aller am Erziehungsprozess Beteiligter
– Aufstellen von Lern- und Erziehungszielen
– sinnvolle Gestaltung der Freizeit

Fremdsprachenangebot
Englisch: Kl. 1/2 Arbeitsgemeinschaft: Oskar lernt Englisch
ab Kl. 3 Regelunterricht
Muttersprachlicher Unterricht in Türkisch durch Vertreter des Generalkonsulats

Schulprofil
– gebundene Ganztagsschule
– DaZ/Sprachförderkonzept integriert in den Unterricht aller Fächer
– Rhythmisierung muss den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden
– Verzahnung von Unterricht und Freizeit
– Erarbeitung des Programmpunktes „Gesundheit“
– Verbesserung des Schulessens

Hermann-Schulz-Grundschule

Kienhorststraße 67 – 79, 13403 Berlin
Telefon: (030) 4132008
Fax: (030) 41713958
E-Mail: hermann.schulz.grundschule@gmail.com
Homepage: www.hermann-schulz-schule.de

Anfahrtsweg: Bus M21 (Pfahlerstraße) ca. 400 m Fußweg oder 221 (Kienhorststraße) ca. 1000 m Fußweg,
S/U-Bhf. Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik (S25/U8) ca. 1000 m Fußweg,
U-Bhf. Scharnweberstraße (U6) ca. 1700 m Fußweg,
Autobahnring A 111 Ausfahrt „Eichborndamm“ (ca. 5 Min. Autofahrt).

Schülerzahl: 380

Schulslogan/Leitbild
Soziales Lernen steht im Vordergrund. Lehrer verstehen sich als Lernbegleiter in eine eigenverantwortliche, sucht- und gewaltfreie Lebensgestaltung. Alle Beteiligten sind in den Schulalltag integriert und für das Wohl der Kinder mitverantwortlich.

Fremdsprachenangebot: Englisch

Schulprofil
Atrium-Bauweise, 17 Klassenräume, 6 Horträume, Mensa, Mehrzweck-, Kunst-, Musik-, Werk- und Nawi-Raum, Schulhof mit Spielplatz, 3 Tischtennisplatten, „Spiele-Bar“, Dreifachturnhalle, über 50 PCs für Kinder, 10 AGs, Förderverein, außerschulische Kooperationen (Kick-Projekt, Musikschule Reinickendorf, Lesepaten, SiS etc.), regelmäßige Klassenfahrten

---

Reineke-Fuchs-Grundschule

Foxweg 15, 13403 Berlin
Telefon: (030) 4132055
Fax: (030) 4135688
E-Mail: Reineke-fuchs-g@t-online.de
Homepage: www.reineke-fuchs-gs.cidsnet.de

Anfahrtsweg: Bus 125, U-Bhf. Otisstraße (U6)
S-Bhf. Eichborndamm (S25)

Schülerzahl: 386

Schulslogan:
„Schule für interkulturelle Kommunikation“

Fremdsprachenangebot: Englisch,
Türkisch (fakultativ)

Schulprofil
Förderung der Sprachkompetenz, verantwortungsvolles Zusammenwirken von Schülern, Lehrern, Eltern und Erziehern, Integration, Schaffung einer positiven Lernatmosphäre

Sprachförderung/DaZ
Integration aller Schüler unseres Einzugsgebietes unabhängig von der Herkunft und sozialen Entwicklung.

Victor-Gollancz-Grundschule

Gollanczstr. 18 – 24, 13465 Berlin
Telefon: (030) 4014659
Fax: (030) 4061573
E-Mail: victorggs@googlemail.com
Homepage: victor-gollancz-grundschule.de

Anfahrtsweg: Bus 120, 125
S-Bhf. Frohnau (S1)

Schülerzahl: 570

Schulslogan/Leitbild
Prinzipien der Lebensfreude, der Selbstständigkeit, der Selbstverantwortung, der Leistungsorientierung, der gegenseitigen Achtung und Rücksichtnahme und der Weltoffenheit und Wertschätzung von Menschen anderer Kulturen und Religionen.

Fremdsprachenangebot: Englisch, Französisch, Chinesisch (AG)

Schulprofil
– musikbetonte Grundschule
– Schüleraustausch mit Peking
– Schulpartnerschaft mit Singapur

Renée-Sintenis-Grundschule

Laurinsteig 39 – 45 , 13465 Berlin
Telefon: (030) 40605910
Fax: (030) 406059199
E-Mail: Renee.sintenis@t-online.de
Homepage: www.renee-sintenis.cidsnet.de

Anfahrtsweg: Bus 120 und 125
S-Bhf. Frohnau (S1) + 15 Min. Fußweg

Schülerzahl: 437

Fremdsprachenangebot:
Englisch ab Kl. 3

Schulprofil
– Begabtenförderung
– Nachmittags-Sport-Angebot
– Schwerpunkt: Naturwissenschaften

Renée-Sintenis Grundschule

12G08

Schulzendorfer Str. 99, 13503 Berlin
Telefon: (030) 4315050
Fax: (030) 4362080
E-Mail: heiligensee-grundschule@web.de,
erpelgrund-schule.cids@t-online.de
Homepage: www.heiligensee-grundschule.de

Anfahrtsweg: S-Bahn Schulzendorf,
Bus 124 (Schulzendorfer Str.)
Bus 133 (Dachsbau)

Schülerzahl: 615 Schüler

Schulslogan: Bis zur Erarbeitung eines gemeinsamen Slogans zitieren wir J. W. von Goethe „Kinder brauchen Wurzeln und Flügel – Wurzeln, um zu wissen, wo sie herkommen, und Flügel, um die Welt zu erkunden."

Leitbild:
Wir schaffen ein harmonisches Schulklima und wollen die Kinder in ihrer Persönlichkeit sowie in ihrem Selbstvertrauen stärken. Unsere Schule ist ein Ort zum Wohlfühlen und der positiven Bestätigung. Wir respektieren einander und gehen vertrauensvoll miteinander um.

Fremdsprachenangebot:
– Englisch und Französisch ab Klasse 3,
– Französisch, Italienisch und Latein als Schwerpunktkurse,

Schulprofil:
– Handball-, Fußball- und Basketball-AG, Kinderturnen, Jazz-AG
– Wertevermittlung und Gewaltprävention
– Medienkompetenz
– Schwerpunkt: „Kreativer Umgang mit Sprache"
– Offenes Hortkonzept

Ellef-Ringnes-Grundschule

Stolpmünder Weg 45, 13503 Berlin
Telefon: (030) 41744078-0
Fax: (030) 41744078-155
E-Mail: e-r-g-schulsekretariat@t-online.de
Homepage: www.ellef-ringnes-grundschule.cidsnet.de

Anfahrtsweg: Bus 124 (S Heiligensee)
S-Bhf. Heiligensee (S25)

Schülerzahl: 312

Schulslogan:
E-Einfach
R-Richtig
G-Gut

Fremdsprachenangebot:
Englisch

Schulprofil
– „Lesende Schule"
– erweitertes Curriculum Deutsch – Lesen –
– Jahrgangsübergreifendes Lernen 1/2
– Schülerbibliothek, Zeitungsprojekt, Leseprojekte, Lesenächte, Lesewettbewerb
– Antolin-Projekt
– Teilnehmer am Landesprogramm „Gute gesunde Schule" mit verschiedenen Projekten für Schüler, Lehrer/Erzieher und Eltern wie Gesundheitstag für Lehrer-Stressbewältigung, Bewegungsaktive Pausen für Schüler – NIKKY und Klimakonferenz für Lehrer/Erzieher und Eltern
– Tanzprojekt in Klassenstufe 3

Grundschule am Fließtal

Seebadstr. 42 – 43, 13467 Berlin
Telefon: (030) 4045827
Fax: (030) 4044065
E-Mail: buero@gsfliesstal.de
Homepage: www.fliesstal.cidsnet.de

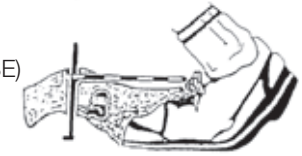
Anfahrtsweg: Bus 120 (Almutstr.)
S-Bhf. Hermsdorf (S1) mit anschl. Fußweg (ca. 5-10 min)

Schülerzahl: 407

Schulslogan/Leitbild
– Bewegung ist ein elementarer und unverzichtbarer Bestandteil des täglichen Schullebens
– Schule ist ein Ort, Demokratie zu lernen und zu leben

Fremdsprachenangebot: Englisch

Schulprofil
– Sportbetonung
– Unterrichtung von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf
– Theater
– Musikaufführungen
– Pädagogische Schulentwicklung (PSE)
– Schülerbücherei
– Offener Ganztagsbetrieb



Gustav-Dreyer-Grundschule

Freiherr-vom-Stein-Straße 31, 13467 Berlin
Telefon: Sekretariat: (030) 405086-0
Hort: (030) 40508625
Fax: (030) 405086-20
E-Mail: gustav-dreyer.schulleitung@t-online.de
Homepage: www.gustav-dreyer-schule.de

Anfahrtsweg: 5 Min. Fußweg vom S-Bhf. Hermsdorf (S1)

Schülerzahl: 420

Schulslogan/Leitbild
Stärken stärken – Schwächen schwächen – Lernen lernen
Wohlfühlen, Verantwortung übernehmen und etwas leisten
Schule bewegt sich – für die Zukunft unserer Kinder

Fremdsprachenangebot:
Englisch, bei entsprechender Nachfrage auch Französisch

Französisch als AG-Angebot für die 6. Kl.

Schulprofil
Die Gustav-Dreyer-Schule hat im Schulprofil vier Schwerpunkte:
– Lesen
– Medienkompetenz
– Projektarbeit
– Leistungsdifferenzierung

Grundschule am Vierrutenberg

Am Vierrutenberg 59 – 65,13469 Berlin
Telefon: (030) 4026518
Fax: (030) 4029167
E-Mail: vierrutenbergschule@t-online.de
Homepage: grundschuleamvierrutenberg.be.schule.de

Anfahrtsweg: Bus 222 bis Zabel-Krüger-Damm/Am Vierrutenberg, S-Bhf. Waidmannslust (S85)

Schülerzahl: 335

Schulslogan
WIR WOLLEN IN UNSERER KLEINEN SCHULE IM GRÜNEN GEMEINSAM LERNEN; UNS DABEI WOHLFÜHLEN UND JEDES KIND IN SEINEN STÄRKEN FÖRDERN!

Fremdsprachenangebot: Englisch

Schulprofil
Wir wollen an unserer Schule keine einengende Profilierung, sondern unseren Schüler(inne)n die Möglichkeit geben, ihre Talente zu entdecken und zu entwickeln.
Dazu dienen Projekte in Musik, Sport und Kunst in allen Klassen und Profilkurse in den Klassen 5 und 6. Mit dem Projekt „Unsere Schule sind WIR!“ wurde Schulkleidung eingeführt, die das Gemeinschaftsgefühl stärken soll.

Grundschule an der Peckwisch

Tornower Weg 26 – 34, 13439 Berlin
Telefon: (030) 90294-4820
Fax: (030) 4165114
E-Mail: sekretariat@peckwisch.de
Homepage:www.peckwisch.de

Anfahrtsweg: U/S-Bhf. Wittenau (S1,S85/U8)
dann Bus 221 (Tornower Weg), X21, X33,
124, 325, M21 (Schorfheider Weg)

Schülerzahl: 426

Die Schule liegt umgeben von kleinen Wohnstraßen mit Ein- und Mehrfamilienhäusern in unmittelbarer Nähe der Hochhäuser des Märkischen Viertels und des Dannenwalder Weges.

Schulslogan/Leitbild:
Wir sind eine Schule für alle Kinder. Sie ist Lern- und Lebensort. Sie ist ein Mikrokosmos unserer Gesellschaft. Die individuelle Persönlichkeitsentwicklung, soziale Verhaltensweisen sowie die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten werden umfassend gefördert.

Fremdsprachenangebot: Englisch, AG – Türkische Sprache und Kultur

Schulprofil
– Verlässliche Halbtagsgrundschule mit offenem Ganztagsbetrieb
– In der Schulanfangsphase wird jahrgangsübergreifend unterrichtet (1/2)
– Respektvoller Umgang untereinander – Konflikte lösen wir gemeinsam – Konfliktlotsen
– Stärkung der Lesekompetenz (Lesepaten, „Antolin"-Projekt usw.) Entwicklung von Traditionen – gemeinsam Feste feiern (u. a. Buchstabierwettbewerb)

Märkische Grundschule Staatliche Europaschule Berlin

Dannenwalder Weg 163 – 165, 13439 Berlin
Telefon: (030) 4165057
Fax: (030) 41713122
E-Mail: 26.g@staatliche-europa-schule.de
Homepage: www.staatliche-europa-schule.de

Anfahrtsweg: Bus X21, X33, 221, 124, M21
S-Bhf. + U-Bhf. Wittenau

Schülerzahl: 380

Leitbild
Unsere Schule ist ein Ort, an dem wir viel lernen, uns respektieren, miteinander arbeiten, Verantwortung übernehmen, der deutschen und frankofonen Kultur begegnen.

Fremdsprachenangebot:
Staatliche Europaschule Deutsch-Französisch
Englisch ab Kl. 5, Französisch Kl. 1 – 6 als Muttersprache und Partnersprache

Schulprofil
– Ganztagsschule in gebundener Form
– Anerkannte französische Ersatzschule
– Soziales Lernen

Chamisso-Grundschule

Senftenberger Ring 27, 13435 Berlin
Telefon: (030) 902944819
Fax: (030) 4152050
E-Mail: chamisso-gs@t-online.de
Homepage: www.chamisso-grundschule.de

Anfahrtsweg: Zentrales MV, nahe Mittelfeldbecken
Bus 122 und 221

Schülerzahl: 492

Schulslogan
Ohne Bindung keine Bildung
Ich verhalte mich anderen gegenüber so, wie ich selbst behandelt werden möchte.

Fremdsprachenangebot: Englisch

Schulprofil
Soziales Lernen und gewaltfreies Miteinander
Förderung der Lese- und Sprachkompetenz
Erziehungspartnerschaft und Pädagogischer Dialog
PSE - Modellschule: Eigenverantwortliches Lernen

Hannah-Höch-Grundschule

Gebundene Ganztagsgrundschule mit künstlerischem Schwerpunkt
Finsterwalder Str. 56, 13435 Berlin
Telefon: (030) 40899960
Fax: (030) 408999666
E-Mail: info@hannah-hoech-schule.net
Homepage: www.hannah-höch-schule.net

Anfahrtsweg: Bus 122U + S-Bhf. Wittenau

Hannah-Höch-Schule gebundene Ganztagsgrundschule

Schülerzahl: 350

Leitbild
Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht jedes einzelne Kind in seiner Verschiedenheit. Wir nehmen jedes Kind ernst.

Fremdsprachenangebot: Englisch, teilweise ab dem 1. Jahrgang

Schulprofil
Voneinander und miteinander lernen in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen – 1. bis 3. Schuljahr und 4. bis 6. Schuljahr betreut von Pädagogenteams aus Lehrerinnen und Erzieherinnen
Gesundheitsförderung durch Bioessen, Bewegungsangebote und einen rhythmisierten Tagesablauf

Charlie-Chaplin-Grundschule

Wilhelmsruher Damm 90 – 94, 13439 Berlin
Telefon: (030) 4167676
Fax: (030) 40716619
E-Mail: charlie-chaplin.grundschule@t-online.de
Homepage: www.chaplin.cidsnet.de

Anfahrtsweg: Bus 122, 124 (Tiefenseer Str.)
Bus X21, M21 (Wilhelmsruher Damm/Ecke Treuenbritzener Str.
Bus X33, 122 (Wilhelmsruher Damm)

Schülerzahl: 571

Kinder besuchen in 22 Klassen unsere Schule. Es gibt drei bis fünf Klassen pro Jahrgang. In mehreren Klassen werden Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf integriert. Derzeit sind 19 Nationalitäten vertreten.

Leitbild
Verantwortungsbewusstsein der Schulgemeinschaft, Begegnung mit Respekt und Achtung, ohne verbale und körperliche Gewalt, Probleme gemeinsam lösen, Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft fördern, kooperativ Arbeiten, selbstgesteuert und mit Freude lernen.

Fremdsprachenangebot: 1. Fremdsprache: Englisch

Schulprofil Im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Bemühungen steht das Schaffen einer entspannten, offenen und aufnahmebereiten Lernatmosphäre. Alle sind Teil einer Gemeinschaft, trotz unterschiedlicher Auffassung, Herkunft und Erziehung. Deshalb steigern wir unsere Teamfähigkeit. Gegenseitige Achtung und Fairness sollen Zufriedenheit und Wohlbefinden vermitteln, jeder soll für sich selbst und für andere Verantwortung übernehmen.

Lauterbach-Grundschule

Senftenberger Ring 43 – 45, 13435 Berlin
Telefon: (030) 4021088
Fax: (030) 4022642
E-Mail: lauterbachgrundschule@yahoo.de
Homepage: www.lauterbach-schule.de

Anfahrtsweg: Im Märkischen Viertel an der nördliche Peripherie des Senftenberger Ringes
Bus 122 und 221

Schülerzahl: 450

Schulslogan/Leitbild
Wir üben uns in Toleranz und Achtung im Umgang mit Menschen und der Natur, achten aber dabei auf die Einhaltung gemeinsamer Regeln, um alle zu schützen.

Fremdsprachenangebot: Englisch

Schulprofil
- Entwicklung der Sozialkompetenzen bei Schülern – Soziales Lernen
- Schulanfangsphase mit Jahrgangsmischung 1/2
- Integration von Schülern mit Benachteiligungen
- Offene Ganztagsschule mit VHG und Hort in Zusammenarbeit mit dem freien Träger „Sozialwerk pro Gemeinsinn e. V.“

Havelmüller-Grundschule

Namslaustr. 49 - 57, 13507 Berlin
Telefon: (030) 4322101
Fax: (030) 43555315
E-Mail: havelmueller-gs@t-online.de
Homepage: www.havelmüller-grundschule.de
www.havelmueller-grundschule.de

Anfahrtsweg: Bus X33, 133
U-Bhf. Holzhauser Str. (U6)

Schülerzahl: 220

Leitbild
Wir ermöglichen unseren Schülern eine seinen Fähigkeiten entsprechende Förderung und gehen in unserer Gemeinschaft respektvoll miteinander um.

Fremdsprachenangebot: Englisch

Schulprofil
– jahrgangsübergreifendes Lernen (Kl. 1 – 3)
– soziales Lernen
– Projektunterricht
– Kooperationen mit gesellschaftlichen Partnern
– multiprofessionelle Teams

HÄS HAVELMÜLLER-SCHULE REINICKENDORF

Franz-Marc-Grundschule

Treskowstr. 26 – 31, 13507 Berlin
Telefon: (030) 4339792
Fax: (030) 43774369
E-Mail: franz-marc-g@t-online.de
Homepage: www.franz-marc-grundschule.de

Anfahrtsweg: Bus 124, 125, 133, 222,
U-Bhf. Alt-Tegel (U6), S-Bhf. Tegel (S25)

Schülerzahl: 420

Schulslogan:
„Wir haben Freude am Abenteuer Leben und gehen gemeinsam auf Entdeckungsreise“

Fremdsprachenangebot:
Englisch ab Kl. 1, zusätzliche Englisch-Profilkurse in Kl. 3 – 6

Schulprofil
– Jahrgangsmischung 1 – 3
– Englisch Profil
– Hochbegabtenförderung
– Lesende Schule
– Offener Ganztagsbetrieb mit Werkstattangeboten im eigenen Horthaus

FRANZ-MARC-GRUNDSCHULE TEGEL

Alfred-Brehm-Grundschule

Ascheberger Weg 8 a, 13507 Berlin
Telefon: (030) 4322408
Fax: (030) 43555187
E-Mail: alfred-brehm-schule@t-online.de
Homepage: www.alfred-brehm-schule.cidsnet.de

Anfahrtsweg: Bus 133
U-Bhf. Holzhauser Straße (U6)

Schülerzahl: 382

Schulslogan/Leitbild
Wir wissen, dass jedes Kind anders ist und unsere ganze Zuwendung braucht. Dabei nehmen wir die unterschiedlichen Begabungen und sozialen Ausgangslagen unserer Schüler/-innen an und bauen darauf auf.

Fremdsprachenangebot: Englisch, (Französisch)

Schulprofil
In unserem Schulprogramm wurden derzeit folgende Entwicklungsschwerpunkte aufgenommen: Entwicklung der Lesekompetenz, fächerübergreifendes Lernen und respektvoller Umgang miteinander. In verschiedenen Projekten wird in diesen Bereichen an der Umsetzung unseres Leitbildes bearbeitet.

Hoffmann-von-Fallersleben-Grundschule

Ziekowstr. 80 – 88, 13509 Berlin
Telefon: (030) 4339343
Fax: (030) 4347855
E-Mail: fallerslebenGS@web.de
Homepage: www.fallersleben.cidsnet.de

Anfahrtsweg: Bus 125
S-Bhf. Tegel (S25), U-Bhf. Alt-Tegel (U6)

Schülerzahl: 350
Schulslogan/Leitbild

Fallersleben ist unser Name.
Alle für einen, einer für alle.
Lehren ist nicht nur Mühe.
Lernen macht auch Spaß.
Erfolg spornt an.
Respektvolles Miteinander!
Sprechen statt Gewalt.
Leselust statt Lesefrust.
Eltern als Partner!
Bewegung macht fit.
Erziehung zur Eigenverantwortung.
Neugierig!?

Fremdsprachenangebot:
Englisch ab Kl. 3, Spanisch/Englisch ab 2. Halbjahr Kl. 1 als AG

Schulprofil
- Jahrgangsübergreifende Lerngruppen Kl.1 – 3 (seit 2005)
- Jahrgangsübergreifende Lerngruppen Kl.4 – 6 (im Aufbau)
- Breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften für alle Klassenstufen
- Einbeziehung der Eltern bei der Bildung und Erziehung

Grundschule am Tegelschen Ort

Gerlindeweg 11 – 23, 13505 Berlin
Telefon: (030) 4311786
Fax: (030) 4310058
E-Mail: grundschule-tegelort@t-online.de
Homepage: www.grundschule-tegelort.de

Anfahrtsweg: U6 bis Alt-Tegel, Bus 222 Richtung Tegelort (Haltestelle „Gerlindeweg“) oder mit der Autofähre von Spandau nach Tegelort (Jörsstraße)

Schülerzahl: 374

Schulslogan/Leitbild:
Menschen stärken – erfolgreich lernen

Fremdsprachenangebot: Französisch und Englisch

Schulprofil
Lesende Schule
– Teilnahme am Landesprogramm „Gute Gesunde Schule“
– Breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften
– Kooperation mit der Humboldt-Bücherei, Computer Bildung Berlin (CBB) und mit dem Kanu-Verein BKC als Ergänzung zum Sportunterricht in zwei 5./6. Kl.
– Jährliche schulische Höhepunkte wie Musikabende, Theateraufführungen, Autorenlesungen, Infoabende, Bücherflohmarkt, Projektwoche, Turniere
– 2 Turnhallen und gute Möglichkeiten, auf dem Schulhof und in der Umgebung in den Sommermonaten draußen zu trainieren
– Modern ausgestatteter Nawi-Raum mit Beamer und PC sowie ein Computerraum
– Attraktives, helles und freundliches Schulgebäude mit hohem Glasdach in den Fluren
– Zwei Pausenhöfe für die Kinder (teilweise im Wald gelegen)
– Traumhafte Lage der Schule: am Waldrand gelegen und vom Wald umgeben, wenige Minuten von der Havel und dem Tegeler See entfernt

Münchhausen-Grundschule

Artemisstraße 22 – 26, 13469 Berlin
Telefon: (030) 4 11 16 30
Fax: (030) 4 11 16 30
E-Mail: muenchhausen-gs@web.de
Homepage: www.muenchhausen-gs.cidsnet.de/index.php

Anfahrtsweg: Bus 120 und 222
S-Bhf. Waidmannslust (S1, S85)

Schülerzahl: 460

Leitbild
Mit motivierender, anspruchsvoller und leistungsorientierter Bildungs- und Erziehungsarbeit werden alle Kinder ihren Fähigkeiten entsprechend gefordert und gefördert.

Fremdsprachenangebot: Englisch, Französisch

Schulprofil
Förderung der Lesekompetenz, Entwickeln von Leseinteresse, Sprache und Bewegung, Unterricht in Bewegung,
Nutzung moderner Medien, Ganzheitliche Gesundheitserziehung, Vielfältige Bewegungsangebote in Freizeit und außerschulischem Bereich,
Vermittlung sozialer Kompetenzen, Befähigung für ethisch-moralisches Handeln

---

Grundschule in den Rollbergen

Waldshuter Zeile 6, 13469 Berlin
Telefon: (030) 4023059
Fax: (030) 4029742
E-Mail: rollberge@web.de
Homepage: www.rollberge.de

Anfahrtsweg: Bus 122, 222 und 322
(Zabel-Krüger-Damm/Titiseestraße)

Schülerzahl: 290

Schulslogan: In diese Schule geh' ich gern.

Leitbild
Wir ermöglichen unseren Schülern eine ihren Fähigkeiten entsprechende Förderung und gehen in unserer Gemeinschaft respektvoll miteinander um.

Fremdsprachenangebot: Englisch

Schulprofil
– jahrgangsübergreifendes Lernen (Kl. 1 – 3)
– soziales Lernen
– Projektunterricht
– Kooperationen mit gesellschaftlichen Partnern
– Multiprofessionelle Teams

Peter-Witte-Grundschule

Gebundene Ganztagsgrundschule
Rathauspromenade 75, 13437 Berlin
Telefon: (030) 4118966
Fax: (030) 4118040
E-Mail: peter-witte-schule@gmx.de
Homepage: www.pws.cidsnet.de

Anfahrtsweg: Bus 325
U-Bhf. Rathaus Reinickendorf (U8)

Schülerzahl: 300

Schulslogan:
bewegungsfreudige Schule

Fremdsprachenangebot: Englisch

Schulprofil
– Gebundene Ganztagsschule
– Schule im Landesprogramm „Gute gesunde Schule“
– Bewegungsfreundliche Schule

Ringelnatz-Grundschule

Wilhelm-Gericke-Str. 7 – 13, 13437 Berlin
Telefon: (030) 4148700
(030) 90294-4833
Fax: (030) 41109614
E-Mail: Ringelnatz-Schule@t-online.de
Homepage: www.ringelnatz.cidsnet.de

Anfahrtsweg: Bus 120, M21
S/U-Bhf. Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik (S25/U8)

Schülerzahl: 310

Lage: zentral in Wittenau im Dreieck zwischen Roedernallee – Oranienburger Straße – Am Nordgraben

Schulslogan
Es macht Freude, etwas zu können.

Fremdsprachenangebot:
Französisch (Schwerpunktschule) ab Kl. 1 (Schulanfangsphase)
Englisch ab Kl. 1 (Schulanfangsphase)

Schulprofil
Bei positivem sozialen Klima Leistung zu fördern, Fremdsprachenkompetenz zu erwerben, Freude am Lernen zu vermitteln, Basiskompetenzen im Umgang mit der Informationstechnologie zu erlangen, die Lesefertigkeit zu stärken, mit den Eltern aktiv Werte zu unterstützen und, wenn nötig, bürokratische Hemmnisse überwinden, dies sind unsere Vorgaben für eine Schule, die sich am Kind orientiert.

Borsigwalder - Grundschule

Miraustraße 100 – 118, 13509 Berlin
Telefon: (030) 4322051
Fax: (030) 43553587
E-Mail: borsigwaldergs@tele2.de
Homepage: www.borsigwaldergrundschule.cidsnet.de

Anfahrtsweg: Bus X 33 und 124
Zwischen Holzhauser Straße und Gorkistraße

Schülerzahl: 385

Schulslogan/Leitbild
Lernen mit Kindern
Lernen für Kinder
Kompetenzerwerb für die Zukunft

Fremdsprachenangebot:
Englisch ab der 3. Kl.
AG-Angebote: Französisch, Spanisch ab 2. Kl.

Schulprofil
Teilnahme an vielen Wettkämpfen (Leistungs- und Breitensport) – schulintern, bezirklich, berlinweit
Theater-AG, alle 1 – 2 Jahre Aufführungen, dadurch Stärkung des Selbstbewusstseins
Umweltschutz: 1. Preis Umweltwettbewerb gewonnen (Laufpunkte-Aktion sicherer Schulweg); Mülltrennung, Altpapiersammlung
Streitschlichter: Erziehung zur gewaltfreien Kommunikation

Sonderpädagogische Förderzentren

Stötzner-Schule

Sonderpädagogisches Förderzentrum „Lernen“
Tietzstr. 26 – 28, 13509 Berlin
Telefon: (030) 4328011
Fax: (030) 43566163
E-Mail: verwaltung@stoetznerschule-berlin.de
Homepage: wird überarbeitet, z. Zt. nicht aktiv

Anfahrtsweg: Die Schule befindet sich in einer Seitenstraße, die von der Holzhauser Str. abgeht. Bus 125 und X33 oder mit 15 Min. Fußweg vom U-Bhf. Borsigwerke(U6) erreichbar.

Schülerzahl: 102

Schulslogan: Lernen mit Kopf, Herz und Hand.

Leitbild
Unsere Schule schafft eine Lernatmosphäre, in der soziale Kompetenz, Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Leistungsbereitschaft gefördert werden.
Fremdsprachenangebot: Englisch

Schulprofil
Das Hauptanliegen der Unterrichtsarbeit ist es,
– Handlungskompetenz zu fördern.
– Lernen im sozialen Kontext zu ermöglichen,
– Leseförderung klassen- und fächerübergreifend zu organisieren,
– Ganzheitliches und individuelles Lernen zu ermöglichen
Förderschwerpunkt(e): Lernen
Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf „Lernen“

Richard-Keller-Schule

Olafstr. 32 – 34, 13467 Berlin
Telefon: (030) 4048933
Fax: (030) 40009791
E-Mail: rike2007-woideck@web.de
Homepage: www.rks.cidsnet.de

Anfahrtsweg: Bus 107, 120, 125
S-Bhf. Hermsdorf (S1)

Schülerzahl: 76

Schulslogan: Fair geht vor

Leitbild
Die Schüler und Schülerinnen erfassen „und begreifen“ die Welt durch Lernen in kleinen Schritten; Anschaulichkeit, Lebensnähe und Wiederholung

Fremdsprachenangebot: Englisch

Förderschwerpunkt(e): Lernen

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Schulprofil
Entwicklung der Selbstständigkeit durch handlungsorientierten Unterricht und lebenspraktische Vorgaben unter Berücksichtigung der jeweiligen Entwicklungsstufen (ETEP). In der Oberstufe wird diese Lernform durch verstärktes Einbeziehen berufsorientierendes Arbeitens (Aufstockung der Schülerfirmenstunden von 8 auf 10) im Unterricht ergänzt.

Förderzentrum – Lauterbach-Schule

Senftenberger Ring 43 – 45, 13435 Berlin
Telefon: (030) 4 02 10 89
Fax: (030) 40 20 37 89
E-Mail: foerderzentrum_lauterbachschule@yahoo.de
Homepage: www.lauterbach-schule.cidsnet.de

Anfahrtsweg: Ab S/U-Bhf. Wittenau (S1, S85)
Bus Linie 122 (Senftenberger Ring/Ost)
(Schule ist im Park gelegen)

Schülerzahl: 210

Schulslogan:
Unser Ziel ist ein hohes Maß an schulischer und beruflicher Eingliederung, gesellschaftlicher Teilhabe und selbstständiger Lebensgestaltung

Leitbild
Wir sehen die Menschen ganzheitlich und in ihrer Unterschiedlichkeit. Unsere Schule ist Angebotsschule mit professioneller sonderpädagogischer Kompetenz. Schülerorientierung ist unser zentrales Anliegen.

Fremdsprachenangebot: Englisch

Schulprofil
Sonderpädagogisches Förderzentrum und Kooperationsschule
Ambulanz: Emotional-soziale Entwicklung
Ambulanz: Sprachberatung und vorschulische Sprachförderung
Berufsorientierung ab Klasse 5/6;
4 Schülerfirmen (Holz, Fahrrad, Caféteria, Malen)

Förderschwerpunkt(e): Lernen, Sprache

Zielgruppe(n):
Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf „Lernen“
Kleinklassen für Schüler/-innen mit Förderbedarf „Sprache“

Wittenau

Schule am Park

Eichborndamm 276 – 284, 13437 Berlin
Telefon: (030) 4145034
Fax: (030) 4145033
E-Mail: schule.am.park@t-online.de

Anfahrtsweg: Bus 124 (Schule am Park)
S/U-Bhf. Wittenau (S1,S85/U8)

Schülerzahl: 140

Schulslogan: Bewegte Schule

Leitbild
An unserer Schule wird jede Schülerin/jeder Schuler individuell gefördert; dazu arbeiten unsere Kolleg(inn)en im Team auf Klassenstufenbasis und mit den Therapeut(inn)en eng zusammen.

Förderschwerpunkt(e): Geistige Entwicklung

Schulprofil
– klassenübergreifende Sport- und Bewegungsangebote
– Bewegung durch vielfältige Kontakte mit anderen Schulen
– besondere Art des Unterrichts wie bewegungsorientierte Projekte
– vielsinniges Erarbeiten von Unterrichtsinhalten und Rhythmisierung des Unterrichts.

Zielgruppe(n):
Schüler(innen) mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

Frohnau

Wiesengrund-Schule

Frohnauer Str. 74 – 80, 13467 Berlin
Telefon: (030) 130122917
Fax: (030) 130122918
E-Mail: wiesengrund-schule@t-online.de
Homepage: www.wiesengrund-schule.cidsnet.de

Anfahrtsweg: Bus 125 (Hermsdorf Friedhof)
S-Bhf. Frohnau oder Hermsdorf (S1)

Schülerzahl: ca. 120

Schulslogan: Mit psychosozialer Gesundheit gute Schule machen.

Leitbild
Mit der Förderung psychosozialer Gesundheit gute Schule machen.
Fremdsprachenangebot: Englisch, Französisch bei Bedarf

Schulprofil
Schule integrations- und rehabilitationspädagogischer Prägung für Schüler/-innen mit Psychosozialen Beeinträchtigungen.

Nachsorge Angebot für psychiatrieerfahrene/psychiatriebedürftige Schüler/-innen.

Förderschwerpunkt(e): emotionale und soziale Entwicklung

Zielgruppe(n): Klinikschule
Klink für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Nachsorgeangebot für psychiatrieerfahrene/psychiatriebedürftige Schüler/-innen.

Toulouse-Lautrec-Schule

Miraustraße 120 – 126, 13509 Berlin
Telefon: (030) 4332097
Fax: (030) 4332099
E-Mail: Seki-tls@arcor.de
Homepage: www.tls.cidsnet.de

Anfahrtsweg: Bus 124 (Gorkistraße)

Schülerzahl: 160

Schulslogan:
Wir unterstützen die Entwicklung des Selbstbewusstseins und der Selbstständigkeit unserer Schüler, um auch ihnen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Leitbild/Schulprofil
Wir legen Wert auf das Erlernen der Kulturtechniken und grundlegender Arbeits- und Sozialverhaltensweisen. Das Leben stellt unsere Schüler vor große Herausforderungen. Dafür stärken wir sie.

Fremdsprachenangebot: Englisch

Förderschwerpunkt(e): Körperliche und motorische Entwicklung
§ 9 Förderschwerpunkt ,,Körperliche und motorische Entwicklung" (1) Im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt ,,Körperliche und motorische Entwicklung" werden Schülerinnen und Schüler gefördert, die wegen einer erheblichen körperlichen Behinderung ihre Fähigkeiten und Anlagen in der Schule ohne diese Förderung auch unter Einsatz von Hilfsmitteln nicht angemessen entwickeln können. (Sopäd VO 2005)

Zielgruppe(n):
Grundschüler mit Körperbehinderungen und chronischen Erkrankungen.

Martin-Luther-King-Schule

Stolpmünder Weg 47, 13503 Berlin
Telefon: (030) 43668189
Fax: (030) 43668269
E-Mail: admin@mlk.cidsnet.de

Anfahrtsweg: Bus 124
S-Bhf. Heiligensee (S25)

Schülerzahl: 30 (in den Grundschulklassen)

Leitbild
Persönlichkeit entwickeln, systematisch Denken, Sicherheit und Orientierung, Stärken nutzen, den Anderen wertschätzen, Verantwortung übernehmen

Fremdsprachenangebot: Englisch

Förderschwerpunkt(e): Emotionale und soziale Entwicklung

Schulprofil
- Grundschulklassen der Jahrgänge 3 – 6, sonderpädagogische Kleinklassen – Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
- Hauptschulklassen 7 – 10, sonderpädagogische Kleinklassen
- Berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL + BQL-FL)
- Mädchengruppe

Zielgruppe(n): Grundschüler der Klassenstufen 3 – 6, die einen besonderen Hilfebedarf haben